

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 19

Artikel: Die ersten zehn Minuten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756310>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

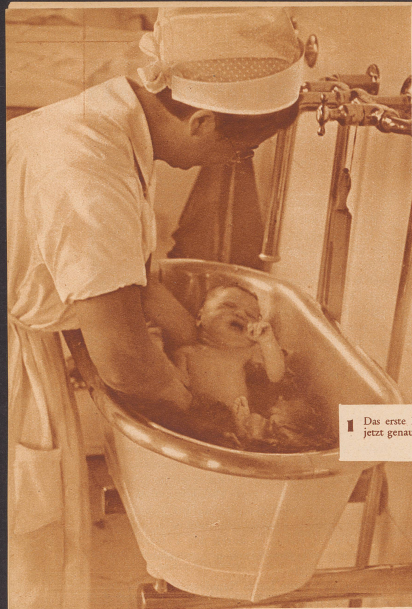
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE ERSTEN ZEHN MINUTEN

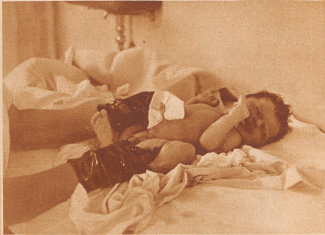
ZUM SCHWEIZERISCHEN
MUTTERTAG AM 8. MAI

1 Das erste Bad seines Lebens! Es ist jetzt genau 0 Stunden 2 Minuten alt



2

Nach dem Bad eine tüchtige Abreibung



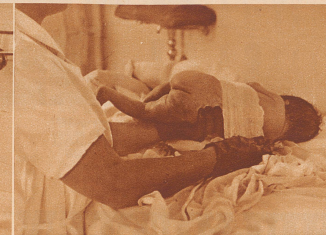
3

Die Nabelschnur ist gerade abgeschnitten worden; jetzt geht die gummibehandschützte Schwester daran, den Nabelstumpf zu verbinden, um ihn zur Vernarbung zu bringen



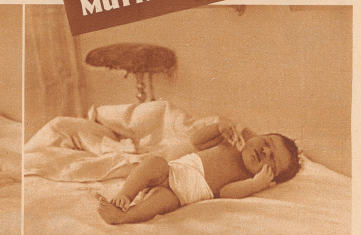
4

Das Anlegen der Nabelchlinge



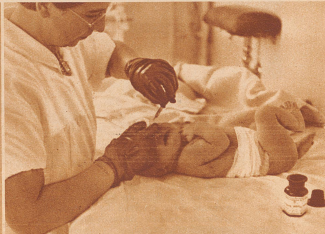
5

Der Mullverband wird geschickt um das Körperchen geschlungen



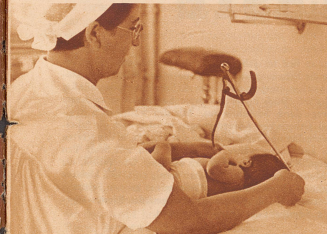
6

Der fertige Nabelverband



7

Jedes Neugeborene, ganz gleich, ob seine Mutter gesund oder krank ist, wird in den ersten 3-5 Minuten nach seiner Geburt einer Augenbehandlung (Eintropfung eines Silberpräparates) unterzogen. Seitdem diese Maßnahme für obligatorisch erklärt wurde, ist die Zahl der Kindererblindungen rapid gesunken



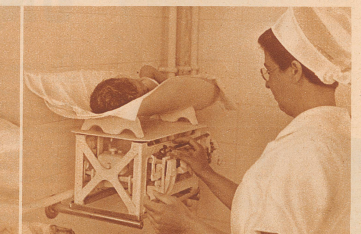
8

(Bild links außen) Als nächstes wird die Körperlänge gemessen



9

. ferner werden die genauen Kopfmaße: Schädeldurchmesser



10

. und Schädelumfang festgestellt

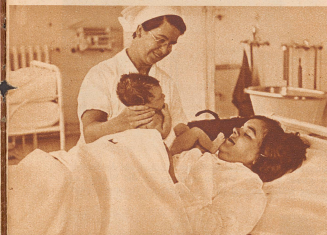
11

Hierauf werden zunächst die Windeln und dann das Menschlein gewogen, und . . .



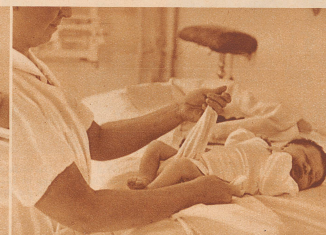
12

. es bekommt von der Schwester eine Erkennungsmarke, die mit der Bettnummer der Mutter übereinstimmt; Mutter und Kind bleiben zunächst getrennt und kommen nur zur Stillzeit zusammen; denn die Mutter braucht Ruhe



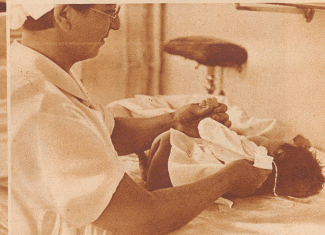
13

Jetzt, nach sieben Minuten, kann es der Mutter vorgestellt werden



14

Die ersten Windeln



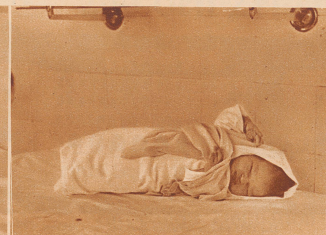
15

. und das erste Schlüftli



16

Die modernen, vernünftigen Windeln lassen noch Freiheit genug zum Strampeln



17

30 Grad Wärme ist in dem Saal, in dem es darauf wartet, daß jemand kommt und es ins Bettchen trägt



18 Nach 10 Minuten: Gebadet, augenbehandelt, gemessen, gewogen, angekleidet - fertig!